

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

• **1.1 Produktidentifikator**

• **Handelsname:** Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

• **UFI:** 1300-P0FY-J00F-GNK6

• **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Versetzen von Schamotte-Rohren und Schamottesteinen

• **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

• **Hersteller/Lieferant:**

Westerwälder Säurekitt GmbH
Dernbacher Str. 101
56424 Staudt

• **Auskunftgebender Bereich:** E-Mail: info@ww-sk.de

• **1.4 Notrufnummer:**

Gift-Informationszentrum Nord, Göttingen
Poison Information Center, Göttingen
Tel.: +49 (0)551 19240
(German and English only)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

• **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

• **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT RE 2

H373 Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1

H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Skin Irrit. 2

H315 Verursacht Hautreizungen.

Aquatic Chronic 3

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **2.2 Kennzeichnungselemente**

• **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024 Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1) überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS08

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6
Quarz

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H373 Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg:
Einatmen/Inhalation.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Staub nicht einatmen.
P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

Zusätzliche Angaben:

Bitte beachten Sie ggf. weitere Kennzeichnungselemente in Abschnitt 15 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit kennzeichnungsfreien Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 14808-60-7 EINECS: 238-878-4	Quarz STOT RE 2, H373	10 - 50%
CAS: 1344-09-8 EINECS: 215-687-4 Reg.nr.: 01-2119448725-31-X	Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6 Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335	10 - 25%
CAS: 1314-13-2 EINECS: 215-222-5 Indexnummer: 030-013-00-7 Reg.nr.: 01-2119463881-32-X	Zinkoxid Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	≥ 0,25 - < 2,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 2)

- **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **nach Einatmen:**

- Für Frischluft sorgen.

- Vor weiterer Exposition schützen.

- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **nach Hautkontakt:**

- Mit Wasser und Seife abwaschen.

- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

- Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

- **nach Augenkontakt:**

- Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

- Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

- Augen nicht trocken ausreiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind.

- Bei mechanischen Verletzungen unverzüglich Arzt aufsuchen.

- **nach Verschlucken:**

- Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:**

- Produkt selbst brennt nicht.

- Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine bekannt.

- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Einsatz von Löschwasser entstehen stark alkalische Lösungen.

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Nicht erforderlich.

- **Nicht für Notfälle geschultes Personal** Kontakt mit Produkt vermeiden.

- **Einsatzkräfte** Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024 Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1) überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Kontakt mit Augen und der Haut vermeiden.
Staubbelastung minimieren.
Das Einatmen der Stäube ist zu vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- Handhabung:
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Verunreinigte Kleidung durch Absaugen reinigen, nicht abblasen oder bürsten.
Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen.
Staubentwicklung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Lagerung:
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter: Trocken lagern.
 - Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich
 - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.
 - Lagerklasse: 11 (Brennbare Feststoffe) nach TRGS 510
 - Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
- 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/
Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
BOELV: Binding Occupational Exposure Limit Values, verbindliche Arbeitsplatzgrenzwerte der Europäischen Union
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration (nur zur Orientierung, MAK-Werte sind in Deutschland aufgehoben)

14808-60-7 Quarz		
MAK (Deutschland)		alveolengängige Fraktion
BOELV (Europäische Union)		Langzeitwert: 0,1* mg/m³ *respirable fraction
1314-13-2 Zinkoxid		
MAK (Deutschland)		Langzeitwert: 1A mg/m³ Rauch
· DNEL-Werte		
1344-09-8 Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6		
Oral	DNEL (Verbraucher, langfristig, systemisch)	0,8 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (Arbeiter, langfristig, systemisch)	1,59 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (Verbraucher, langfristig, systemisch)	0,8 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter, langfristig, systemisch)	5,61 mg/m³ (Mensch)
	DNEL (Verbraucher, langfristig, systemisch)	1,38 mg/m³ (Mensch)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **PNEC-Werte**

1344-09-8 Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6

PNEC aqua (freshwater)	7,5 mg/L (Fisch)
PNEC aqua (marine water)	1 mg/L (Fisch)
PNEC STP - Kläranlage	348 mg/L (Bacteria)

1314-13-2 Zinkoxid

PNEC aqua (freshwater)	0,0179 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,009 mg/L (.)
PNEC STP - Kläranlage	0,1245 mg/L (.)
PNEC Boden	103,4 mg/kg soil dw (.)
PNEC sediment (freshwater)	182,8 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC sediment (marine water)	201,9 mg/kg sedim. dw (.)

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen vermeiden.

· **Atemschutz**

Bei staubigen Verhältnissen oder bei Überschreitung von Expositionsgrenzwerten müssen zugelassene Staubatemfilter verwendet werden. Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Filter P2.

· **Handschutz**

Schutzhandschuhe werden bei häufigem und/oder lang andauerndem Hautkontakt mit dem Produkt empfohlen.
Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden (EN 374).

· **Handschuhmaterial**

Handschuhe aus synthetischem Gummi.
Nitrilkautschuk

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Bei festen trockenen Substanzen ist eine Permeation nicht zu erwarten. Die Durchbruchzeit für diesen Schutzhandschuh wurde daher nicht bestimmt.
Bei einer Schichtstärke von 0,11 mm beträgt die Durchdringungszeit > 480 min.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschließende Schutzbrille.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· Aggregatzustand	fest
· Farbe	hellgrau
· Geruch:	charakteristisch
· Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
· Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	> 1.000 °C
· Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 5)

· Entzündbarkeit	Nicht bestimmt.
· Untere und obere Explosionsgrenze	
untere:	Nicht bestimmt.
obere:	Nicht bestimmt.
· Flammpunkt:	Nicht anwendbar
· Zündtemperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
· SADT	
· pH-Wert (100 g/l) bei 20 °C:	11,3
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
· dynamisch:	Nicht anwendbar.
· Löslichkeit	
· Wasser:	löslich
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
· Dampfdruck bei 20 °C:	0 hPa (14808-60-7 Quarz)
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte:	Nicht bestimmt
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Schüttdichte:	1.300 kg/m ³
· Dampfdichte	Nicht anwendbar.
· Partikeleigenschaften	Keine weiteren Angaben.
· 9.2 Sonstige Angaben	
· Aussehen:	
· Form:	Pulver
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· VOC USA	
· Festkörpergehalt:	100,0 %
· Zustandsänderung	
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
· Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
· Entzündbare Feststoffe	entfällt
· Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
· Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
· Pyrophore Feststoffe	entfällt
· Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
· Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
· Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
· Oxidierende Feststoffe	entfällt
· Organische Peroxide	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024 Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1) überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 6)

• Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
• Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen (trocken) ist das Produkt stabil.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7) ist das Produkt stabil.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Stark exotherme Reaktion mit Säuren.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmäßiger Lagerung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
1344-09-8 Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6		
Oral	LD50	5.150 mg/kg (Ratte) (OECD 401) Daten aus Registrierungsdossier
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (EPA OPPTS 870.1200)
Inhalativ	LC50	> 2,06 mg/l/4h (Ratte) (EPA OPPTS 870.1300)
1314-13-2 Zinkoxid		
Oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Inhalativ	LC50	> 5,7 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Kann die Lunge schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/ Inhalation.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzstaub kann zu Silikose führen, einer knotigen Bindegewebsveränderung der Lunge verursacht durch die Ablagerung von Quarz. In seiner Einschätzung stellte eine Arbeitsgruppe der IARC (International Agency for Research on Cancer) fest, daß eine Kanzerogenität beim Menschen nicht bei allen untersuchten industriellen Anwendungen zu beobachten war. Die Kanzerogenität von kristallinem Siliziumdioxid dürfte daher abhängen von spezifischen Eigenschaften des Materials selbst sowie von äußeren Faktoren, die

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 7)

seine biologische Wirksamkeit und die Verteilung seiner Modifikationen beeinflussen.
 Kristallines Siliziumdioxid in Form von Quarz und Cristobalit, das aus natürlichen Vorkommen stammt, wirkt beim Menschen karzinogen (Gruppe 1).
 Es liegen Untersuchungsergebnisse vor, nach denen ein erhöhtes Krebsrisiko auf Personen beschränkt ist, die bereits eine Silikose ausgebildet haben.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

• **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Quarzstaub kann bei wiederholtem Einatmen größerer Mengen zu Silikose führen. Eine Silikose wird als Voraussetzung für die Bildung von Lungenkrebs aufgrund einer Quarzexposition angesehen.

1344-09-8 Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6

Oral	NOAEL (180d)	> 159 mg/kg bw/day (Ratte)
------	--------------	----------------------------

1314-13-2 Zinkoxid

Oral	NOAEL (90d)	> 81 mg/kg bw/day (Frettchen)
------	-------------	-------------------------------

• **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

Zu erwartende Eintrittswege: Dermal, Einatmen, Augenkontakt.

• **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

• **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

1344-09-8 Natronwasserglas Pulver MR > 1,6 - < =2,6

EC50	1.700 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
EC50	1.108 mg/l/96h (Brachydario rerio) (OECD 203)
LC50	3.185 mg/l/96h (Brachydario rerio) (OECD203)
	Daten aus Registrierungsdossier
EC50	207 mg/l/72h (Scenedesmus subspicatus) (OECD 201)

1314-13-2 Zinkoxid

EC50 (statisch)	2,6 mg/l/48h (Daphnia magna) (OECD 202)
IC50 (statisch)	0,136 mg/l/72h (Raphidocelis subcapitata) (OECD 201)
LC50 (statisch)	0,727 mg/l/96h (Oncorhynchus kisutch)
	1,793 mg/l/96h (Brachydario rerio)
EC50 (statisch)	0,136 mg/l/72h (Raphidocelis subcapitata)
NOEC	0,024 mg/l/72h (Raphidocelis subcapitata) (OECD 201)

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

• **Sonstige Hinweise:** Es sind keine Angaben über das Gemisch verfügbar.

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:** Nicht anwendbar.

• **vPvB:** Nicht anwendbar.

• **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

• **12.7 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Bemerkung:** Schädlich für Fische.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024 Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1) überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Schädlich für Wasserorganismen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

Europäischer Abfallkatalog	
17 00 00	BAU- UND ABBRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)
17 06 00	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe
17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
17 00 00	BAU- UND ABBRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)
17 09 00	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle
17 09 03*	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP14	ökotoxisch

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Die Verpackung ist nach Maßgabe des Verpackungsgesetzes zu entsorgen.
Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff selbst zu entsorgen.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	
ADR/RID, IMDG, IATA	entfällt
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
ADR/RID, IMDG, IATA	entfällt
14.3 Transportgefahrenklassen	
ADR/RID, ADN, IMDG	
Klasse	entfällt
IATA	
Class	entfällt Not Restricted
14.4 Verpackungsgruppe	
ADR/RID, IMDG, IATA	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 9)

- | | |
|--|---|
| · 14.5 Umweltgefahren: | Nicht anwendbar. |
| · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Nicht anwendbar. |
| · 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Nicht anwendbar. |
| · Transport/weitere Angaben: | Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen |
| · UN "Model Regulation": | entfällt |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
 - **Richtlinie 2012/18/EU**
 - **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
 - **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**
Unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks wie in Abschnitt 1 angegeben sind die relevanten Eintragungen aus Anhang XVII ausgeführt.
- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
 - **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
 - **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
 - **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
 - **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Nationale Vorschriften:**
 - **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
 - **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
 - **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/830 und 2020/878 zur Anpassung des Anhangs II der Verordnung (EG) 1907/2006.

- **Relevante Sätze**
Die hier angegebenen Sätze sind keine Kennzeichnungselemente für das Produkt sondern wiederholen die Eigenschaften der Inhaltsstoffe aus Abschnitt 3.
H315 Verursacht Hautreizungen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 13.08.2024

Versionsnummer 2 (ersetzt Version 1)

überarbeitet am: 13.08.2024

Handelsname: Westerwälder Säurekitt 1916 (2024)

(Fortsetzung von Seite 10)

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- **Datum der Vorgängerversion:** 09.04.2024

- **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 1

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE